

Kraxengruppenfahrt
Samstag, 25. Juni – Sonntag, 26. Juni 2005
Zillertaler Hüttentour – Karl-von-Edel-Hütte (2.238 m)

Am Samstag traf man sich um 10 Uhr in Mayrhofen am Parkplatz der Ahornseilbahn zur Auffahrt bis zur Hahnpfalz (1.965 m) mit der Kabinenbahn. Herrlichster Sonnenschein und wolkenloser Himmel empfing die Kraxengruppe.



Von der Bergstation wurde nach kurzem Spielplatzaufenthalt der Aufstieg zur Edelhütte angegangen. Zuerst ging es über das Hahnenpfalzköpfl und anschließend leicht abwärts durchs Filzenkarl. Von dort aus konnte man erstmals die Karl-von-Edel-Hütte erblicken. Dennoch war es noch ein weiter, schweißtreibender Aufstieg dorthin. Die meisten Kraxengruppenkinder gingen in einem solchen Tempo voraus, dass sie oftmals gebremst werden mussten. Beim Hochleger im Föllenbergkar wurde an einem kleinen Bach Mittagspause gehalten. Die Kinder zogen Schuhe und Strümpfe aus und kühlten die Füße im eisig kalten Föllenbergbach.



Anschließend galt es, die letzten 200 Höhenmeter in steilen Serpentin in mit blühenden Alpenrosen bewachsenem Gelände zurückzulegen. Müde, aber gut gelaunt, erreichte die Kraxengruppe gegen 13 Uhr die Karl-von-Edel-Hütte.



Nach kurzer Stärkung wurde der Bachlauf hinter der Hütte den ganzen Nachmittag erkundet. Langsam aber sicher bauten sich Wolkentürme auf und kündigten die nahende Gewitterfront an. Für sechs Elternteile bot sich jedoch noch vorher die Gelegenheit, einen kleinen Gipfel zu besteigen, den Toreckenkopf (2.472 m), der seilgesichert und etwas ausgesetzt über den Popbergnieder erreicht wurde.



Der Abend klang in gemütlicher Runde aus, nachdem gegen 20 Uhr die letzten der Kraxengruppenkinder die „Segel“ strichen und die Malbücher verließen.

Der Sonntag begann mit tiefhängenden Wolken und leichtem Regen, der sich jedoch gegen 8 Uhr verzog. Nach dem Frühstück wurden die Rucksäcke gepackt und im Schuhraum deponiert.



Man wanderte zu einem großen Schneefeld im Föllenbergkar, wo die Kinder nach Herzenslust toben und an kleinen Blöcken klettern konnten. Gegen 10 Uhr war man wieder zurück bei der Hütte und es begann der

Abstieg zurück zur Bergstation der Ahornseilbahn. Das Wetter hatte sich gebessert, die Sonne schien und es war gleich wieder schwül. Auf dem Kinderspielplatz bei der Bergstation war die letzte Etappe der Kraxengruppenfahrt erreicht (mit Mittagspause), ehe die Fahrt hinunter mit der Bahn erfolgte.



Es war die erste „Hochgebirgsfahrt“ mit der Kraxengruppe und die sieben Familien hatten mächtigen Spaß. Vor allem waren die Kinder beide Tage sehr wanderfreudig!

Teilnehmer: Familie Hackl (4 Personen), Familie Pirsch (3 Personen), Familie Schmid-Felsl (3 Personen), Familie Lichtmanegger (4 Personen), Familie Luttmann (2 Personen), Familie Niestroj (4 Personen).

Tourenleitung: Familie Pollack (4 Personen)